

Schülerbesuch der DS Genua aus Italien in Bayern

Mit 14 Schülerinnen und Schülern der Klassen 11, 12 und 13 der Deutschen Schule Genua haben wir vier verschiedene Universitäten in Bayern und eine in Baden-Württemberg besucht. Finanziell unterstützt und organisiert wurde die Fahrt von BayBIDS, der Bayerischen Betreuungsinitiative für deutsche Schulen im Ausland. Die finanzielle Unterstützung belief sich auf ca. 50% der Gesamtkosten, wodurch die Fahrt für unsere Schüler sehr günstig war.

Geplant und im Vorfeld mit den Universitäten abgesprochen, waren Besuche der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), der Technischen Universität München (TUM), der Universität Regensburg bzw. in einem Fall auch der OTH Regensburg und der Hochschule Coburg (HS Coburg).

Das Programm, der Ablauf, die einzelnen Schwerpunkte wurden von den Universitäten auf die Fächerinteressen der Schüler angepasst. Die Kommunikation lief dabei immer über BayBIDS. Die Schülerinnen und Schüler bekamen so teilweise sehr eng auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Informationen (etwa Material zu Studium und Bewerbung an der LMU, individuell als Paket an die Schüler verteilt).

Die LMU hat einen 90-minütigen Vortrag zum Thema Studium in Deutschland allgemein, den Bewerbungsverfahren und den Zulassungsbedingungen vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich konkret zu bestimmten Fächern zu informieren.

Die TUM hat eine von Studentinnen organisierte Campusführung durchgeführt, bei der die Schüler einen Einblick in die Beschaffenheit des Campus und der Hörsäle bekommen haben. Außerdem hatten sie Gelegenheit, mit den Studentinnen ins Gespräch zu kommen und allgemeine Fragen zu stellen, etwa zur Wohnungslage, Wohnungssuche, Organisation und Planung bzw. Betreuung des ersten Semesters. Im Anschluss konnten die SchülerInnen eine Vorlesung (Logistik und Supply Chain Management auf Englisch gehalten) besuchen.

Die Universität Regensburg hat uns in der mathematischen Fakultät begrüßt und in einem interessanten Gespräch mit Vertretern der Universität (Professorin für Mathematik, Studentin der Mathematik (Masterstudium), Vertreter des International Office) das Studium der Mathematik und an der Universität Regensburg allgemein vorgestellt. Die SchülerInnen hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und im Anschluss konnten sie eine Mathematikvorlesung besuchen. Die anschließende Campustour hat den SchülerInnen gut vermittelt, wie vorteilhaft das Studium an einer Campusuni ist.

Nach dem Mittagessen in der Mensa haben wir einen vertieften Vortrag zum Studium in Regensburg und in Deutschland bekommen, hier konnten die SchülerInnen auch sehr spezifische Fragen stellen. Insgesamt fanden die Jugendlichen diese Veranstaltung sehr ertragreich.

Besonders schön fanden wir, dass einer unserer Schüler aus dem aktuellen Abiturjahrgang die Möglichkeit hatte, sich bei der OTH Regensburg um einen Gesprächstermin zur Studienberatung zu bewerben und einen ganz nach seinen Bedürfnissen gestalteten Nachmittag hatte. Er hat nach der Studienberatung einen Einblick in das Studium an der OTH bekommen und die Gelegenheit, mit Studierenden zu sprechen. Er hat sich bereits bei der OTH um einen Studienplatz beworben!

Nach unserem Aufenthalt in Regensburg waren wir in Coburg. Die HS Coburg hat, zusätzlich zu der finanziellen Unterstützung der SchülerInnen über BayBIDS, die Unterbringung und Verpflegung in Coburg übernommen.

Am Donnerstag den 4.5. begannen wir den Tag mit einem Frühstück in der Cafeteria, wo wir von Frau Stegemann begrüßt wurden. Die Hochschule hatte auch Studienbotschafter eingeladen, die unsere Schüler und Schülerinnen während unseres Coburg Aufenthalts mit betreut haben.

Daraufhin wurde unsere Gruppe im Senatssaal von der Hochschulleitung begrüßt und über die Hochschule Coburg informiert: wir bekamen einen guten Einblick in das Studienangebot und die Verknüpfung von Studium und praktischen Erfahrungen durch enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft. Es wurde auch genau auf die einzelnen Fachrichtungen an der Hochschule eingegangen und die Schüler und Schülerinnen hatten Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen. Nach dem Mittagessen in der Mensa und einer Campusführung mit den Studienbotschaftern wurden wir je nach Interessen in Kleingruppen eingeteilt und konnten in den einzelnen Studiengängen Einblicke gewinnen in Anforderungen, Bereiche und Abläufe des Studiums. Dabei haben die SchülerInnen selbst praktisch agieren können: einmal in der Fachrichtung Bioanalytik im Labor, zum Zweiten bei einem für sie erstellten Einstufungstest im Bereich Design. Das war für die Schüler spannend und anregend, die Begeisterung über die tolle Betreuung und die Anschaulichkeit war sehr groß!

Im Anschluss hatten wir eine über die Hochschule organisierte Stadtführung und zuletzt ein gemeinsames Abendessen mit Frau Stegemann und den Studienbotschaftern der Hochschule. Insgesamt war der Aufenthalt in Coburg sehr ertragreich und angenehm.

Wir haben den letzten Tag (Freitag 5.5.) in Heidelberg verbracht, und hatten dort die Möglichkeit über BIDS auch eine Förderung zu bekommen.

Das Fazit nach dieser Woche ist eindeutig: die Schüler und Schülerinnen waren begeistert von den Angeboten, der Organisation durch die Universitäten! Wir planen, diese Fahrt mit den nächsten Jahrgängen 10/11 zu wiederholen. Uns ist bewusst geworden, dass es sinnvoll ist, nicht in den Abiturjahrgang direkt reinzugehen, da es terminlich an der Schule knapp ist. Das Feedback der Schüler ist sehr positiv, das Interesse in Deutschland zu studieren, steigt ständig. Die meisten Teilnehmer haben vor, sich in einer der besichtigten Universitäten zu bewerben.

Wir danken sehr herzlich für die Unterstützung und die tolle Organisation und freuen uns auf die nächste Studienfahrt.

Schülergruppe Deutsche Schule Genua